

Bunker des Kalten Krieges - Festungserbe des 20. Jahrhunderts

Seminar am Samstag, den 21. März 2026
Kulturbunker Strausberg, Garzauer Str. 20, D - 15344 Strausberg

Nach dem Kalten Krieg schien es, dass eine Reihe von Bauwerken überflüssig werden könnten. Dazu gehörten auch Kategorien verschiedener Bunkertypen. Unter diesen ragten besonders Regierungs- und Staatsbunker hervor. War schon ihre Errichtung ein teures Unterfangen, sorgte ihr Unterhalt für die Ausgabe von Millionenbeträgen. Aufgrund einer neuen geopolitischen Situation glaubte man, auf diese Bauwerke verzichten zu können - besonders im ehemals geteilten Deutschland, wo Schutzbauten zwar zum gleichen Zweck, aber gleich doppelt errichtet worden waren.

In der Vergangenheit entledigten sich dieser Bürde der Staat und nachgeordnete Behörden auf vielfältige Weise. Sofern sich Käufer fanden, wurden Bunker verkauft. Was sich nicht verkaufen ließ, wurde ausgeschlachtet und versiegelt. Der ehemalige Regierungsbunker im Ahrtal wurde zur Tunnelröhre zurückgebaut; ein Teil erhielt sich als Museum. Ein ähnliches Schicksal erlitt der Soratte-Bunker nördlich von Rom. Einst zur Aufnahme der italienischen Staatsregierung errichtet, fristete er nach seiner Auflassung ein unbestimmtes Schicksal, bis er von der benachbarten Gemeinde St. Oreste mit dem Ziel einer Musealisierung aufgekauft wurde.

Mit dem Ausbruch des russischen Aggressionskrieges und der daraus bislang gesammelten Erfahrungen ist jedoch eine neue Diskussion darüber entbrannt, ob der Umgang mit dem verbunkerten Erbe noch zeitgemäß ist. Erneut stellt sich die Frage nach Schutz und Sicherheit menschlichen Überlebens.

Das Seminar wird an vier Beispielen die Konversion staatsrelevanter Bunkerbauwerke und damit verbundener Probleme aufzeigen.

Programm

| | |
|-----------------|--|
| bis 08.30 Uhr | Anreise |
| 08.30-09.30 Uhr | Mitgliederversammlung BDB |
| 09.30 Uhr | Eröffnung des Seminars. Begrüßung: Rainer Ziegelmann (BDB) / Dirk Röder (FORTE CULTURA) Willkommensgruß Bürgermeister/in Strausberg: N.N. Kurze Einführung: Hans-Rudolf Neumann |
| 09.50-10.10 Uhr | Die Rolle der Befestigungen des 20. Jh's. in der Europäischen Kulturroute: Dirk Röder |
| 10.10-10.30 Uhr | Vortrag Bundesbankbunker Cochem: Antonia Mentel |
| 10.30-11.10 Uhr | Vortrag Ahrtalbunker: Heike Hollunder (mit Film) |
| 11.10-11.20 Uhr | Kaffeepause |
| 11.20-12.00 Uhr | Vortrag Soratte-Bunker: Gregory Paolucci (mit Film) |
| 12.00-12.30 Uhr | Vortrag Postbunker Strausberg: Martin Kaule |
| 12.30-14.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00-16.00 Uhr | Besichtigung des Postbunkers Strausberg: Martin Kaule |